Fair Trade Fair vom 1. September 2003 in Bern

Konzept für den Workshop „Fair-trade Kaffee geniessen alle!“

Hintergrund:

Vom 10.-14. September 2003 findet in Cancún, Mexiko, die Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) statt. Parallel dazu veranstalten Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in Cancún eine internationale "Fair Trade Fair" (siehe www.fairtradeexpo.org). Im Vorfeld dazu wird am 1. September auch in Bern eine „Fair Trade Fair“ durchgeführt (unter dem Patronat von seco, claro, Coop, Max Havelaar und Migros). Die Stadt Bern wurde aus diesem Anlass vom Gemeinderat zur „Fair Trade City“ erklärt. Während auf dem Waishausplatz ein Markt stattfindet, wird von 9:00 bis 16:00 Uhr im Hotel Kreuz ein Symposium durchgeführt, das von Bundesrat Deiss eröffnet wird. Von 11:00 bis 12:30 Uhr finden parallel sieben Workshops zu verschiedenen Themen statt (Kaffee, Vietnam, Baumwolle, Bio-Zertifizierung, etc. – für Details siehe: www.fairtradefair.ch). Für die Durchführung des Workshops zum Thema Fair-trade Kaffee wurden die claro fair trade AG und die Erklärung von Bern (EvB) angefragt. EvB und claro werden die weltweite Kaffee Krise auch im Oktober im Vorfeld zum Welternährungstag thematisieren.

Kaffee-Workshop vom 1. September 2003:

- Thema: "Fair-trade-Kaffee geniessen alle!" („Tout le monde apprécie le café équitable!“)
- Veranstalter: claro fair trade AG und Erklärung von Bern (EvB)
- Sprache: Deutsch
- Ort: Hotel Kreuz, Bern
- Dauer: 90 Minuten (von 11:00 bis 12:30 Uhr)
- Ziele: Sensibilisierung des Publikums für die weltweite Kaffee Krise; Ursachen und Lösungsansätze diskutieren; Botschaft ans Publikum hinüberbringen, dass Fair-trade ein positiver Beitrag leisten kann; Bekanntheitsgrad von Fair-trade Kaffee erhöhen.
- Zielpublikum: TeilnehmerInnen am Fair-Trade-Fair Symposium, also Personen die im weitesten Sinn mit fairem Handel zu tun haben oder sich für das Thema interessieren, aber auch „Leute von der Strasse“ und MedienvertreterInnen.

Der Workshop wird in Form einer „Expertenrunde“ durchgeführt. Fachleute, die sich mit Kaffee und Fair-trade Fragen befassen werden vorne, dem restlichen Publikum gegenüber sitzen. Sie sollen die Diskussion mit kurzen Präsentationen lancieren. Die Präsentationen erfolgen im Rahmen von drei Themenblöcken. Zu den Präsentationen können sich sowohl die anderen Experten als auch das Publikum mit Fragen, Ergänzungen und/oder Einwänden äussern. Es soll also keine Podiumsveranstaltung sondern ein echter Workshop werden. Dies bedingt eine Moderation.

Moderator: Stefan Hartmann, freier Journalist

Experten (in alphabetischer Reihenfolge):

- Daniel Birchmeier, seco, Ressort Handels- und Umwelttechnologiekoooperation
- Marc-Alain Bloch, Directeur général von «La Semeuse» (angefragt)
- Bernhard Herold, Erklärung von Bern
- Stefan Kausch, Coop Schweiz
- Guido Münzel, claro fair trade AG
- Walter Zwald, seit 30 Jahren im weltweiten Kaffee Geschäft tätig, ehem. Präsident der Schweizerischen Kaffeehändlervereinigung

3 Themenblöcke (provisorisch):

a) Ursachen und Tragweite der Krise

Inputs: Bernhard Herold

Dieses Thema dient v.a. zum Aufwärmen. Es soll nicht allzu grossen Raum einnehmen.

b) Lösungsvorschläge auf internationaler Ebene, Rolle der Schweiz

Inputs: Daniel Birchmeier und/oder Walter Zwald

c) Inwieweit kann Fair-trade zur Bewältigung der Krise beitragen, Rolle der KonsumentInnen

Inputs: Guido Münzel und/oder Stefan Kausch

(Der genaue Ablauf und die Themenwahl wird noch mit dem Moderator abgesprochen werden.)

Organisation

Der Workshop wird vom Moderator geleitet. Zu Beginn jedes Themenblocks leisten eine oder zwei Personen einen thematischen Input. Diese Inputs sollten je Themenblock 10 Minuten nicht übersteigen, um ausreichend Zeit für die Diskussion zu bieten. Ein(e) Berichterstatter(in) (noch offen) sorgt für eine summarische Darstellung der Ergebnisse auf Flipcharts. Die Flipcharts werden unmittelbar nach Beendigung des Workshops im Plenarsaal und den Gängen aufgestellt, damit die Besucher/innen sich über die Resultate informieren können. Der Inhalt der Flipcharts wird auch auf der Website der Fair Trade Fair abrufbar sein. Eine mündlich Information im Plenum ist nicht vorgesehen.

Inputs

Die Inputs leistenden Personen sollen auf einer A-4 Seite die Kernaussagen der einführenden Kurzpräsentation zusammenfassen. Diese sollte den Organisatoren spätestens bis zum Veranstaltungstag per Email zugestellt werden. Sie wird zusätzlich vorgängig den anderen ExpertInnen abgegeben werden.

Hilfsmittel und Publikationen

Es wird ein Flipchart vorhanden sein. Für den Kaffee-Workshop wird zudem ein Hellraumprojektor beantragt werden (falls jemand auch einen Beamer wünscht, bitte sobald als möglich Bedarf anmelden).